

## 12.2 Erhöhung des Laubbaumanteils

**Beschreibung:** Förderung von Laubbäumen in nadelbaumgeprägten Beständen über eine standortgerechte Bestockung hinaus

**Erläuterungen:** Laubbaumförderung als Spezialfall im Umbau standortswidriger Bestockungen, wobei der Laubbaumanteil über den Anteil für standortgerechte Waldbestände hinaus gehen kann. Dies ist eine ursachenorientierte Stabilisierungsmaßnahme im Einzugsgebiet als Gegenmaßnahme zur Versauerung. Sie dient der Stickstoffspeicherung, der Förderung des Mineralbodenhumuses und des aktiven Bodenlebens. Die Wirkung auf das Grund- und Oberflächenwasser erfolgt hauptsächlich indirekt über den Erhalt einer vitalen, funktionsgerechten Bewaldung im Einzugsgebiet.

**Betroffene Ziele der WRRL:** Verbesserung gewässerabhängiger Waldökosysteme  
Grundwasserschutz  
Stabilisierung des Wasserhaushalts  
Verbesserung der Oberflächengewässer

### Einordnung

<b>Maßnahmengruppe:</b>	Bestockungsumbau im Einzugsgebiet
<b>Gewässertyp:</b>	Grundwasser, Fließgewässer
<b>Hauptwirkungsbereiche:</b>	Hydrologie, Gewässerflora und -fauna, Wasserqualität
<b>Zeitraum bis zur Wirkungserreichung:</b>	langfristig
<b>Ökologische Gewichtung:</b>	hoch
<b>Forstlicher Arbeitsbereich:</b>	Waldbau
<b>Rechtliche Situation in Baden-Württemberg:</b>	Best-Practice-Verfahren; WET-Richtlinie

### Mögliche Arbeitsverfahren

Vor-/Unterbau zusätzliches Laubholz; Entnahme von Fichten; Freihieb/Entbuschung; Laubholzanbau; Starke Durchforstung

